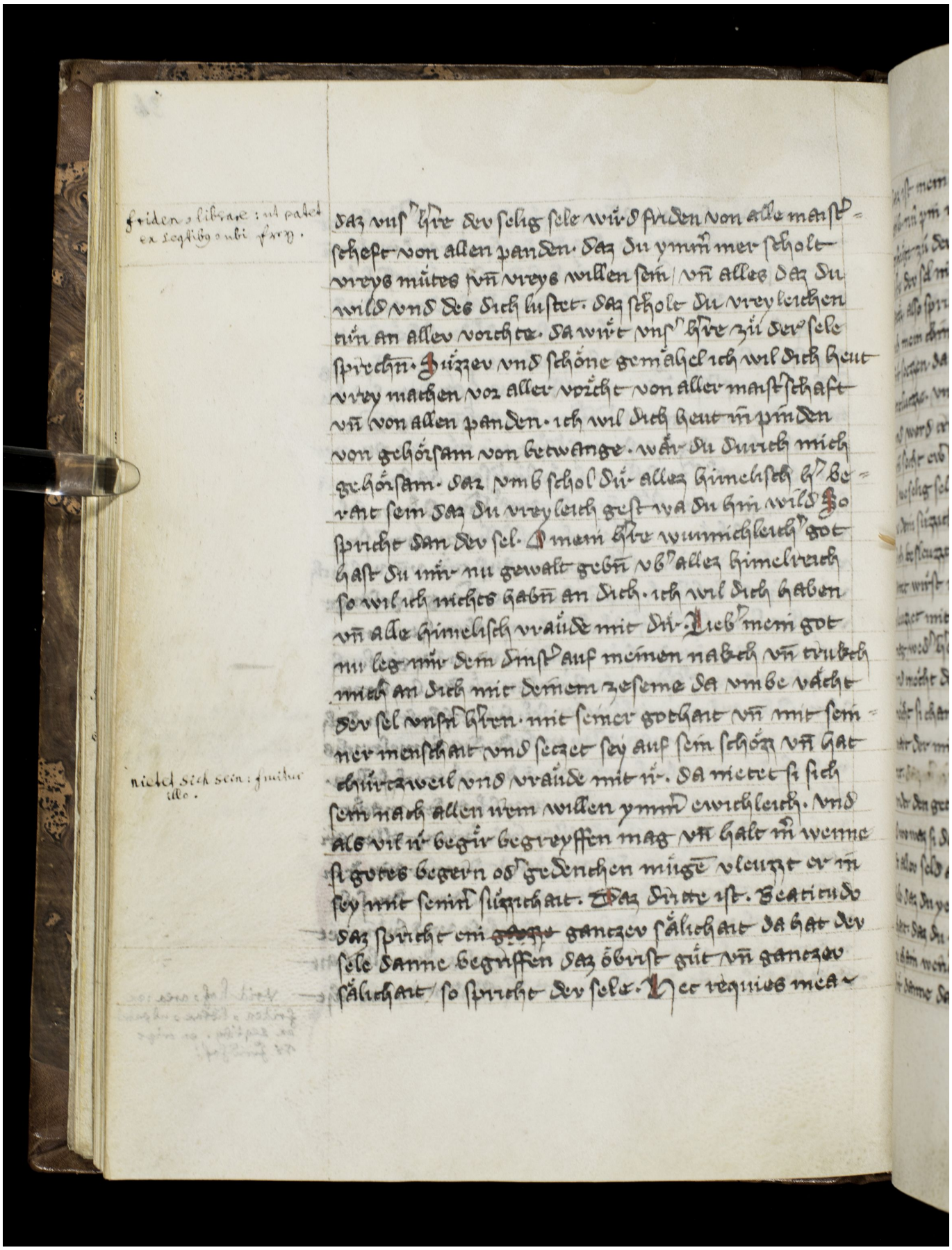
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



friden : librare : vt patet ex legibus : ubi fr̃ry.

daz vns̄ hire der selig sele wird friden von alle mans̄
schefte von allen panden. daz du ymm̄er scholt
vreys mütes vñ vreys willen sein / vñ alles daz du
wild vnd des dich lustet. daz scholt du vreyleichen
tun an aller vorchte. da wirt vns̄ hire zu der sele
sprechen. Hüzzer vnd schöne gemahel ich wil dich heut
vrey machen vor aller vorcht von aller mans̄schaft
vñ von allen panden. ich wil dich heut un̄ pinden
von gehorsam von bewange. wär du durch mich
gehorsam. daz vmb schol du alles himelsch h̄ be=
rant sein daz du vreyleich gest wa du hin wild So
spricht dan der sel. O mein hire wunnichleich̄ got
hast du im̄ nu gewalt geb̄n vb̄ alles himelreich
so wil ich nichts hab̄n an dich. ich wil dich haben
vñ alle himelsch vraude mit dir. Lieb̄ mein got
nu leg im̄ dein dins̄ auf meinen nabech vñ trukch
mich an dich mit deinem zesame da vmbe vächt
der sel vnsers hern. mit seiner gothait vñ mit sei=
ner menschait vnd seczet sey auf sein schoz vñ hat
chuzzweil vnd vraude mit im̄. da nietet si sich
sein nach allen dem willen ymm̄ ewichleich. vnd
als vil im̄ begir begreyffen mag vñ halt im̄ weme
si gotes begern os̄ gedenchen müge vleuzt er im̄
sey mit seiner süzzichait. Daz dritte ist. Beatitudo
daz spricht ein ~~gewiz~~ ganczer sälichait da hat der
sele danne begriffen daz öbirst gut vñ ganczer
sälichait / so spricht der sele. Hic requies mea=

nietet sich sein : genitur illo.